

Vom Kommissar zum Grundschullehrer?

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. Juli 2018 08:52

Wie weit bist du denn mit deinem Studium? Ich kann mir gut vorstellen, dass Bedenken, wie du sie im Moment hast, in deinem Umfeld ganz normal sind. Das solltest du unbedingt thematisieren, bevor du das Handtuch wirfst und noch mal ganz von vorn anfängst. Es gibt doch auch bei der Polizei viele Entwicklungsmöglichkeiten und es gibt es auch Strategien, mit dem Schichtbetrieb zurechtzukommen (eine Freundin von mir hat als Krankenschwester in Teilzeit jeden Monat eine ganze Woche frei. Das hat auch was.) Du hattest doch deine Gründe, diese Laufbahn einzuschlagen, gilt das jetzt nicht mehr? Ich glaube, es ist überall ein bisschen anders, als man sich das ursprünglich vorgestellt hast.

Andererseits, wenn du jetzt schon merkst, dass es das nicht ist, ist es natürlich immer besser, das Ruder rechtzeitig herumzureißen. Und ganz sicher ist es bequemer, Aufsätze zu korrigieren, als zu einem Großeinsatz auszurücken. Schau dich hier mal ein bisschen um, mit was für Problemen Lehrer so zu tun haben, und dann wäre natürlich ein Praktikum in einer Schule hilfreich. Vergleichen musst du letztlich selbst. Meine Schüler zum Beispiel schleppen lieber Schränke als dass sie Mathe machen. Anstrengung wird halt sehr unterschiedlich empfunden.